

**Ludhardt'sche Verlags-Handlung
in Berlin S.-W.**

[3241.]

Militaria.

Soeben erschien:

**Militärischer Verlag
der
Ludhardt'schen Verlags-Handlung
in
Berlin S.-W.**

1 Bogen. Eleg. brosch. Gratis.

Vorstehendes Verzeichniß, zum Vertrieb für den militärischen Kundenkreis bestimmt, stellen wir in beliebiger Anzahl gern gratis zur Verfügung.

Denjenigen geehrten Handlungen, welche eine Verwendung im größern Maßstabe damit vorzunehmen gedenken, werden wir gern eine größere Anzahl Exemplare mit Firma liefern und bitten ev. um gef. directe Mittheilung.

Der Katalog ist einen Bogen stark und übersichtlich geordnet.

Da wir unseren militärischen Verlag durchschnittlich mit 30 % und 13/12 Expl. liefern, so dürfte die Verwendung sicher lohnend sein.

[3242.] P. P.

Mit dem soeben versandten 12. Heft des dritten Jahrgangs schließt das „Kunsthandwerk“. Von der sachmännischen Kritik stets mit großer Auszeichnung behandelt, fand das Unternehmen doch in den Kreisen des Publicums zu keiner Zeit genügende Unterstützung. Wir mochten von unserem Prinzip, durch künstlerische Ausführung der Abbildungen künstlerisch anregend zu wirken, nicht abgehen, sondern ziehen es vor, nachdem wir die hervorragendsten Meisterwerke der deutschen Sammlungen publicirt haben, das Unternehmen zu schließen. Eine Art Fortsetzung findet dasselbe in dem neu beginnenden Jahrgang der „Gewerbehalle“, welche unter Annahme unserer Sägeinrichtung auch die besondere Richtung unseres Programmes von jetzt an mehr betonen wird. — Allen denen, welche in so liebenswürdiger Weise unser schönes Unternehmen unterstützt haben, sagen wir herzlichen Dank, günstigerer Stunde eine Wiederaufnahme oder Weiterführung unseres Planes vorbehaltend.

Stuttgart, den 22. Januar 1877.

W. Spemann.

Theolog. und pädagog. Inserate
[3243.] finden dauernde und wirksame Verbreitung in dem literarischen Anzeiger der
Allgemeinen kirchlichen Chronik.

23. Jahrgang für 1876.

und der

Allgemeinen Chronik des Volksschulwesens.

12. Jahrgang für 1876.

à 20 S. pr. Spaltzeile.

Beilagen werden angenommen.

Baden-Baden und Hamburg.

Haendke & Lehmkuhl.

[3244.] **P. Noordhoff**, Universitäts-Buchhändler in Groningen liefert schnell und billig alle in den Niederlanden erschienene Bücher, Karten, Atlanten und Zeitschriften. Zu wirksamen Inseraten empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende Zeitung:

Het Schoolblad.

Diese Zeitung, redigirt von Herren Dr. G. Penon, Lehrer einer Reichs-Höheren-Bürgerschule, C. van Riet und H. de Raaf, Lehrer, erscheint wöchentlich unter Mitwirkung von tüchtigen und namhaften Fachmännern und gelangt in die Hände der Behörden und einer sehr grossen Zahl von Gelehrten, Schulmännern, Beamten, Lehrern an Volksschulen und höheren Bürgerschulen in den Niederlanden, Belgien und Indien.

Daher empfiehlt sich dieses Blatt besonders zu Anzeigen von *Pädagogik, Schulbüchern, Wörterbüchern, Karten, Atlanten, Classikern und Bildungsschriften*, namentlich von Büchern für den Unterricht in *fremden Sprachen* und *Literatur* an höheren Lehranstalten.

Ich berechne die breite Zeile à 25 S. Inserate und Recensions-Exemplare erbitte durch Herrn G. E. Schulze in Leipzig oder mit directer Post frei.

Auch empfehle ich für Inserate und Recensions-Exemplare die in meinem Verlage erscheinenden Zeitschriften:

De Farmaceut. Weekblad voor Farmacie en Natuurwetenschap onder redactie van Herman van Gelder en Dr. Vitus Bruinsma, te Leeuwarden, en O. J. Risselada, te Almelo.

De Nieuwe Financier. Algemeen financieel Weekblad onder redactie van T. A. Huizenga.

Studiën. Theologisch Tijdschrift onder redactie van Dr. P. D. Chantepie de la Saussaye, Dz., en Dr. J. J. P. Valetton, Jr.

Wissenschaftliche Novitäten werden stets unverlangt in 10 facher Anzahl erbeten.

[3245.] **Theodor Thomas** in Leipzig empfiehlt:
Allgemeine Novitäten-Versendungsliste.

39. Jahrg. 1877. 1 M. 50 Pf.

Abschluß-Formulare, einfach und doppelt bedruckt à Buch 1 M. 25 Pf.

Abschlußbücher à 600 Conti 2 M. 50 Pf.

= = 700 = 2 = 75 =

= = 800 = 3 =

= = 900 = 3 = 50 =

= = 1000 = 4 =

= = 1500 = 6 = 50 =

sowie Exemplare mit jeder anderen Anzahl von Conti.

Verlags-Contracte à Buch 2 M. 50 Pf.

AVISFACTUREN 6 Pf. pr. Stück, 24 Expl.

1 M. 20 Pf., 50 Expl. 2 M. 25 Pf.,

100 Expl. 4 M.

[3246.] **Remittenden**

nehmen wir auch von den entferntesten Handlungen nur bis 1. Juli a. c. an und werden unter Hinweis auf diese Anzeige später eingehende Remittenden ausnahmslos zurückweisen.

Leipzig, 22. Januar 1877.

Ferdinand Girt & Sohn.

Export

[3247.]

von

Bilderbüchern, Jugendschriften und naturhistorischen Bildern
in allen Sprachen.

**Wilhelm Nitzschke,
Verlagsbuchhandlung
Stuttgart**

liefert fremde Ausgaben seiner elegant ausgestatteten Bilderbücher und Jugendschriften in allen Sprachen, entweder fertig gebunden oder die colorirten Bildertafeln, von denen namentlich naturhistorische in grosser Auswahl vorhanden, apart, mit oder ohne Text, und überlässt dem Besteller das ausschliessliche Verlags- und Uebersetzungsrecht für die betreffende Sprache gratis.

Sorgfältigste Ausführung der Aufträge, speciell sauberstes Colorit der Bildertafeln werden hierbei zugesichert.

Gefällige Aufträge werden möglichst bald erbeten, um auch eine rechtzeitige Ablieferung ermöglichen zu können.

Während der Leipziger Ostermesse ist ein Exemplar sämtlicher Artikel im Saale der Leipziger Buchhändler-Börse ausgestellt.

Preiscourante gratis und franco direct.

Achtungsvoll

Stuttgart, Januar 1877.

Wilh. Nitzschke.

Buchhändler-Casino in Leipzig.

[3248.]

In der am 22. Januar stattgefundenen Generalversammlung wurden folgende Herren in den Vorstand gewählt:

A. Volkering, Vorsitzender.

B. Sindermann, Stellvertreter.

S. Weiß, Schriftführer.

L. Zander, Stellvertreter.

G. Böhme, Cassirer.

Für Verleger.

[3249.]

**Rahmer's
Jüdisches Literaturblatt.**

6. Jahrg.

erscheint seit dem 1. Jan. wöchentlich, Preis 5 M. ord., 4 M. netto jährlich. Ich empfehle dieses weitverbreitete, einzige kritisch-bibliographische Wochenblatt zur Beleuchtung aller das Judenthum und Juden betreffenden liter. Erscheinungen (auf dem Gebiete der Philosophie, Ethnographie, Theologie, Orientalia, Exegese, Homiletik, Pädagogik) den Verlagsbuchhändlern sowohl zur Insertion als auch zur Einsendung von Recensions-exemplaren.
Leipzig, Januar 1877.

Rob. Friebe.

Remittendenfacturen

[3250.] erbitte bis spätestens Anfang Februar. Später eingehende Facturen könnten keine Berücksichtigung finden und müßten etwaige dadurch entstandene Differenzen erst nach der Messe erledigt werden.

Stettin, Januar 1877.

H. Dannenberg.